

PRESSEINFORMATION

12. November 2018

Welt-Antibiotika-Woche: Krankenhaus klärt über Umgang mit Antibiotika auf

Anlässlich der Welt-Antibiotika-Woche vom 12.-18. November 2018, initiiert von der Weltgesundheitsorganisation (WHO), informieren Hygienebeauftragte und Antibiotika-Experten des Heilig Geist-Krankenhaus am Donnerstag, den 15. November 2018 Mitarbeiter, Patienten und Besucher von 9:00-12:00 Uhr im Foyer über den Stellenwert eines verantwortungsvollen Umgangs mit Antibiotika. Das Heilig Geist-Krankenhaus legt besonderen Wert darauf, alle Mitarbeiter für diese Thematik zu sensibilisieren und hat ein sogenanntes Antibiotic Stewardship (ABS)-Programm etabliert. ABS-Programme dienen der Sicherstellung einer rationalen Antibiotikagabe, was bedeutet, dass die Dosierung und Anwendungsdauer so gestaltet werden, dass das beste klinische Behandlungsergebnis erreicht werden kann, ohne den Patienten mit einer Antibiose zu sehr zu belasten. ABS-Programme haben einen günstigen Einfluss zur Verhütung einer Resistenzentwicklung.

„Antibiotika zur Therapie von lebensbedrohlichen Infektionen sind ein immer knapper werdendes Gut. Wir leben in einer Welt der zunehmenden Resistenzen und Multiresistenzen. Dies ist die Folge von zu hohem, nicht korrektem Einsatz von Antibiotika in den vergangenen Jahrzehnten“, sagt die leitende Krankenhaushygienikerin der Krankenhäuser der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria, Dr. med. Luba Lendowski. Gerade im Krankenhaus seien Patienten mit lebensbedrohlichen Infektionen darauf angewiesen, dass wirksame Antibiotika verabreicht werden können. Dies könne nur gewährleistet sein, wenn in der Medizin und in der Tierhaltung Antibiotika verantwortungsvoll und richtig eingesetzt werden. Ein Thema, das für alle Menschen große Relevanz habe, so Lendowski, und welches die Krankenhäuser sehr ernst nehmen müssen.

Im Rahmen des Antibiotic Stewardship (ABS) gibt es ein speziell ausgebildetes Team von aktuell vier Antibiotika-Experten, das den Antibiotikaverbrauch im Krankenhaus analysiert, steuert und beständig das Personal schult. Auch im Bereich der Pflege sind Hygienebeauftragte für den richtigen Umgang mit Antibiotika ausgebildet. Einen weiteren Schwerpunkt des ABS stellt die Infektionsprävention im Krankenhaus durch die Ausrichtung des Fachbereiches Hygiene dar. Die Experten im Heilig Geist-Krankenhaus raten Patienten und Besuchern ganz besonders auf die Handhygiene zu achten. Dies sei, so Lendowski, beispielsweise für Jeden eine einfache aber sehr wichtige Maßnahme, um die Ausbreitung von behandlungsbedürftigen Infektionen zu verhüten.



Bild 1



(v.l.n.r.): Dr. med. Luba Lendowski, leitende Krankenhaushygienikerin der Krankenhäuser der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria; Dr. Anne Rösmann, Stationsapothekerin und Leiterin ABS-Team am Heilig Geist-Krankenhaus; Frau Olga Gerdt, Hygienefachkraft; Frau Barbara Hirschmann, Hygienefachkraft.

Mit fast 300 Betten und mehr als 15 000 stationär behandelten Patienten zählt das **Heilig Geist-Krankenhaus** zu den größten Versorgungskrankenhäusern in Köln. Zum Vorteil der Patienten kooperiert das Krankenhaus mit anderen medizinischen Einrichtungen. Auf diese Weise können zusätzliche Therapiemöglichkeiten genutzt werden, die das breite Behandlungsspektrum sinnvoll ergänzen. Das Heilig Geist-Krankenhaus arbeitet eng mit weiteren Fachbereichen an anderen Krankenhäusern (etwa der Kinderklinik Amsterdamer Straße) oder dem Facharztzentrum (FAZ) vor Ort zusammen. In diesem sind hoch qualifizierte und spezialisierte Fachärzte tätig. Das FAZ ergänzt u. a. mit seiner Dialysepraxis das stationäre Angebot im ambulanten Bereich. Gemeinsam ist so das Heilig Geist-Gesundheitszentrum entstanden.

Kontakt Presse:

Heilig Geist-Krankenhaus
Johanna Protschka
Unternehmenskommunikation
Graseggerstraße 105
50737 Köln
Tel 0221 7491-1358
Mobil 0151 18266974
Fax 0221 7491-1070
Mail johanna.protschka@cellitinnen.de

